

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 1 / 13

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 5305743  
Handelsname/Bezeichnung 2K Decklack  
Terra Red  
X904013261010

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Zweikomponenten-Decklack

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Einsatz nur für den berufsmäßigen Verwender

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

Gross & Perthun GmbH & Co. KG

Industriestr. 12-14

D-68169 Mannheim

Telefon: +49 (621) 330920

Telefax: +49 (621) 3309228

homepage: www.gross-perthun.de

**Auskunft gebender Bereich:**

E-Mail (fachkundige Person)

msds@gross-perthun.de

**1.4. Notrufnummer**

GBK GmbH Global Regulatory Compliance  
(Contract ID: 100445)

+49 (6132) 9829021

Beratung in deutsch und englisch

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Achtung**

**Gefahrenhinweise**

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370 + P378

Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.

P403 + P233

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 2 / 13

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate  
2-Methoxy-1-methylethylacetat

## Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

**Beschreibung** Zubereitung aus synthetischen Polymeren, Lösungsmitteln, Pigmenten u. Füllstoffen

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
203-933-3 112-07-2	01-2119475112-47 2-Butoxy-ethylacetat	12,5 < 15
607-038-00-2	Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332	
203-603-9 108-65-6	01-2119475791-29 2-Methoxy-1-methylethylacetat	10 < 12,5
607-195-00-7	STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 3 H226	
265-199-0 64742-95-6	01-2119455851-35 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	10 < 12,5
649-356-00-4	Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	
918-811-1 64742-94-5	01-2119463583-34 Kohlenwasserstoffe,C10,Aromaten,<1% Naphtalin	5 < 7
	Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	
204-658-1 123-86-4	01-2119485493-29 n-Butylacetat	5 < 7
607-025-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	
215-535-7 1330-20-7	01-2119488216-32 Xylol	2,5 < 3
601-022-00-9	Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335	
255-437-1 41556-26-7	01-2119491304-40 Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate	1 < 2
	Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410	

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 3 / 13

Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### **Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

##### **Weitere Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 4 / 13

Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 0 °C und 35 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### **Lagerklasse**

3 Entzündbare Flüssigkeiten

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

##### **Arbeitsplatzgrenzwerte:**

2-Butoxy-ethylacetat

Index-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 65 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 130 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

Bemerkung: (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 150 mg/g

Bemerkung: Nach Hydrolyse: Butoxyessigsäure; Urin; bei Langzeitexposition

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6

TRGS 900, Langzeitwert: 100 mg/m<sup>3</sup>

STEL, Langzeitwert: 250 mg/m<sup>3</sup>

STEL, Kurzzeitwert: 50 ppm

Kohlenwasserstoffe, C<sub>10</sub>, Aromaten, <1% Naphtalin

EG-Nr. 918-811-1 / CAS-Nr. 64742-94-5

Langzeitwert: 100 mg/m<sup>3</sup>

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGS, Langzeitwert: 300 mg/m<sup>3</sup>; 62 ppm

Bemerkung: Y; Überschreitungsfaktor 2 (I)

Xylol

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 903, Langzeitwert: 2 g/l

Bemerkung: Methylhippur- (Tolur-)säure (Urin; Expositionsende bzw. Schichtende)

TRGS 903, Langzeitwert: 1,5 mg/l

Bemerkung: Xylol (Blut; Expositionsende bzw. Schichtende)

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

Bemerkung: H

#### **Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m<sup>3</sup>) : 50**

**DNEL:**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 5 / 13

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 480 mg/m<sup>3</sup>

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 1,67 mg/kg

2-Butoxy-ethylacetat

Index-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 102 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 102 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 333 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 775 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 133 mg/m<sup>3</sup>

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

EG-Nr. 255-437-1 / CAS-Nr. 41556-26-7  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 1,25 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,58 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut oral (systemisch): 1,25 mg/kg

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher:  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphtalin

EG-Nr. 918-811-1 / CAS-Nr. 64742-94-5  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 12,5 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 151 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 7,5 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 7,5 mg/kg KG/Tag

Xylol

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 6 / 13

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg

2-Butoxy-ethylacetat  
Index-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0304 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 2,03 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,203 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,68 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 90 mg/L

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate  
EG-Nr. 255-437-1 / CAS-Nr. 41556-26-7  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0022 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0002 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,05 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,11 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,21 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/L

Xylol  
Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L  
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L

## 8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374  
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 7 / 13

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften** \*

**Aussehen:**

**Aggregatzustand:** Flüssig  
**Farbe:** siehe Handelsbezeichnung

**Geruch:** charakteristisch

**Geruchsschwelle:** nicht anwendbar

**pH-Wert bei 20 °C:** nicht anwendbar  
Methode: DIN 53785

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** nicht anwendbar

**Siedebeginn und Siedebereich:** 124 °C  
Methode: niedrigster Wert der Zubereitung  
Quelle: n-Butylacetat

**Flammpunkt:** > 23 °C  
Methode: Abel Pensky

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** nicht anwendbar

**Entzündbarkeit**

**Abbrandzeit:** nicht anwendbar

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

**Untere Explosionsgrenze:** 0,6 Vol-%  
Methode: Wert aus der Zubereitung  
Quelle: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

**Obere Explosionsgrenze:** 10,8 Vol-%  
Methode: Wert aus der Zubereitung  
Quelle: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

**Dampfdruck bei 20 °C:** 1,76 mbar  
Methode: berechnet.

**Dampfdichte:** nicht anwendbar

**Relative Dichte:**

**Dichte bei 20 °C:** 1,059 g/cm<sup>3</sup>  
Methode: berechnet.

**Löslichkeit(en):**

**Wasserlöslichkeit bei 20 °C:** unlöslich

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** siehe Abschnitt 12

**Selbstentzündungstemperatur:** 315 °C  
Methode: niedrigster Wert der Zubereitung  
Quelle: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

**Zersetzungstemperatur:** nicht anwendbar

**Viskosität bei 20 °C:** 80 s 4 mm  
Methode: DIN EN ISO 2431

**Explosive Eigenschaften:** nicht anwendbar

**Brandfördernde Eigenschaften:** nicht anwendbar

9.2. **Sonstige Angaben** \*

**Festkörpergehalt:** 51 Gew-%

**Lösemittelgehalt:**

**Organische Lösemittel:** 49 Gew-%

**Wasser:** 0 Gew-%

**Lösemitteltrennprüfung:** < 3 Gew-% (ADR/RID)

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. **Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. **Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 8 / 13

sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

nicht anwendbar

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität, berechnet:**

ATEmix berechnet, oral: > 5000 mg/kg

ATEmix berechnet, dermal: > 5000 mg/kg

ATEmix berechnet, inhalativ (Dämpfe): > 20 mg/L

**Akute Toxizität**

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: > 10000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 14000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/L (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/L (4 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 35,7 mg/L (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 23,8 mg/L (6 h)

2-Butoxy-ethylacetat

oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg

dermal, LD50, Ratte

dermal, LD50, Kaninchen: 1480 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 3,91 mg/L (8 h)

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

oral, LD50, Ratte: 3230 mg/kg

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg; Bewertung Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

dermal, LD50, Kaninchen: > 3160 mg/kg

Methode: OECD 402

Xylol

oral, LD50, Ratte 3523 - 8700 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen 1700 - 4500 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27,6 mg/L (4 h)

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 6350 ppm (4 h); Bewertung Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 9 / 13

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Aspirationsgefahr

n-Butylacetat

Aspirationsgefahr; Bewertung Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Aspirationsgefahr; Bewertung Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

#### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 44 mg/L (48 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/L (24 h)

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 959 mg/L

Algtoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: 674,7 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 100 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Bakterientoxizität, EC50: 356 mg/L (40 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 134 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/L (48 h)

Algtoxizität, EC50, Selenastrum capricornutum: > 1000 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC10, Belebtschlamm: > 1000 mg/L

Methode: ISO 8192

2-Butoxy-ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 28,3 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Algtoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 500 mg/L (72 h)

Algtoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1570 mg/L (72 h)

Methode: EN ISO 8692

Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: > 1000 mg/L (3 h)

Methode: ISO 8192

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 0,97 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,9 mg/kg (96 h)

Methode: OECD 203

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebraquarienfisch): 0,9 mg/kg (96 h)

Methode: OECD 203

Algtoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 100 mg/L (3 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,2 mg/L 0 - 10 mg/L (48 h)

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 10 / 13

Methode: OECD 202  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,6 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201  
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität, LL 50: 9,2 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203

**Xylol**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,6 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L (48 h)  
Fischtoxizität, LD50:, Leuciscus idus (Goldorfe): 86 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, LD50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,7 mg/L  
Methode: OECD 201  
Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 110 mg/L (48 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 81 mg/L (24 h)  
Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: 1000 mg/L (15 h)

**Langzeit Ökotoxizität**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia 1 - 10 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, EC50, Algen 1 - 10 mg/L (72 h)  
Bakterientoxizität, EC50: > 100 mg/L (40 h)

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

**n-Butylacetat**

, DOC-Abnahme: Bewertung leicht biologisch abbaubar.  
Biologischer Abbau: 80 % (5 D)

**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Biologischer Abbau: 83 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D  
Biochemischer Sauerstoffbedarf

**Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch**

Biologischer Abbau: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD 301F

**Xylol**

Biologischer Abbau: > 60 % (28 D)  
Methode: OECD F

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**n-Butylacetat**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81  
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

**2-Butoxy-ethylacetat**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,51

**Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 - 4,5; Bewertung Geringes Potential zur Bioakkumulation

**Xylol**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,77 - 3,15

**12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 11 / 13

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

**Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

**Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer**

UN 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschifftransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

**14.3. Transportgefahrenklassen**

3

**14.4. Verpackungsgruppe**

III

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND  
Meeresschadstoff p / Petroleum Naphta

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen**

**[Seveso-III-Richtlinie]**

Kategorie: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Menge 1: 5000 t / Menge 2: 50000 t

Kategorie: E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2

Menge 1: 200 t / Menge 2: 500 t

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

VOC-Wert (in g/L): 522

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 12 / 13

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse**

2 (Selbsteinstufung)

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV Vorschriften (BGR alt)

DGUV-Regel 112-190 (BGR 190) "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 (BGR 192) "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 (BGR 195) "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
203-933-3 112-07-2	2-Butoxy-ethylacetat	01-2119475112-47
203-603-9 108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	01-2119475791-29
265-199-0 64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	01-2119455851-35
918-811-1 64742-94-5	Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphtalin	01-2119463583-34
204-658-1 123-86-4	n-Butylacetat	01-2119485493-29
215-535-7 1330-20-7	Xylol	01-2119488216-32
255-437-1 41556-26-7	Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate	01-2119491304-40

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3**

Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5305743  
Druckdatum: 15.12.2020  
Version: 94

2K Decklack  
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020  
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE  
Seite 13 / 13

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

besteht).  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Acute 1 / H400  
Aquatic Chronic 1 / H410

Gewässergefährdend  
Gewässergefährdend

Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3

Entzündbare Flüssigkeiten

Auf der Basis von Prüfdaten.

Skin Sens. 1

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Berechnungsmethode.

STOT SE 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Berechnungsmethode.

Aquatic Chronic 2

Gewässergefährdend

Berechnungsmethode.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert